



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Universitärer Forschungsschwerpunkt (UFSP) Asien und Europa



Circulating Norms: Menschenrechte und Gender in der globalisierten Welt

**Öffentliche Vortragsreihe und Doktorandenseminar
Frühjahr 2012**

Circulating Norms: Menschenrechte und Gender in der globalisierten Welt

In der globalisierten Welt zirkulieren nicht nur Menschen, Waren und Geld, sondern auch Normen und Ordnungsvorstellungen. Transnationalen Menschen- und Frauenrechtsnormen kommt hierbei zentrale Bedeutung zu. Trotz ihres Anspruchs auf universale Gültigkeit haben solche Normen als rechtlich-politische Standards nicht nur einen konkreten historischen Ursprung und eine spezifische institutionelle Gestalt. Ihre Zirkulation und Umsetzung auf ganz verschiedenen Ebenen und durch eine Vielzahl von Akteuren – von überstaatlichen und staatlichen Institutionen über transnationale Nichtregierungsorganisationen bis hin zu lokalen Graswurzelinitiativen – lassen sie als mehrfach institutionell wie kulturell vermittelt erscheinen. Im Rahmen der öffentlichen Vorlesungsreihe und des damit verbundenen Doktorandenseminars diskutieren drei prominente Vertreterinnen verschiedener Fachdisziplinen Spannungsverhältnisse, die sich aus der globalen Zirkulation, Vermittlung und Übersetzung von transnationalen Standards in verschiedenen Kontexten ergeben.

Deniz Kandiyoti ist Professorin für Entwicklungspolitik an der School of Oriental and African Studies (SOAS) und eine der führenden Autorinnen zu Geschlechterfragen, Feminismus und Nationalismus in der Türkei. Einen zweiten Schwerpunkt ihrer Forschung stellen ländliche Wirtschaftsentwicklung und die Veränderungen in den früheren Sowjetrepubliken Zentralasiens dar. In den letzten Jahren wurde die Geschlechterpolitik in Afghanistan zu einem ihrer Hauptanliegen. Sie ist Autorin von *Women in Rural Production Systems: Problems and Policies* (1985), *Concubines, Sisters and Citizens* (1997) und Herausgeberin von *Women, Islam and the State* (1991) und *Fragments of Culture: The Everyday of Modern Turkey* (2002).

Sally Engle Merry ist Professorin für Anthropologie, Recht und Gesellschaft an der New York University. Sie forscht zur Transnationalisierung von Frauenrechten und zu Prozessen der lokalen Aneignung von Menschenrechtsnormen. Zu ihren Publikationen zählen: *Human Rights and Gender Violence: Translating International Law into Local Justice* (2006), *Gender Violence: A Cultural Perspective* (2009) und *The Practice of Human Rights: Tracking Law between the Global and the Local* (co-edited with Mark Goodale, 2007).

Susanne Baer ist Professorin für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und seit 2011 Richterin am deutschen Bundesverfassungsgericht. Sie beschäftigt sich mit den Themen Grundrechte und vergleichendes Verfassungsrecht, Antidiskriminierungsrecht, feministische Rechtswissenschaft und Gleichstellungsrecht. Zu ihren Publikationen zählen *«Der Bürger» im Verwaltungsrecht zwischen Obrigkeit und aktivierendem Staat* (2006) und *Comparative Constitutionalism: Cases and Materials* (gemeinsam mit Norman Dorsen u. a., 2. Aufl., 2010).

Öffentliche Vortragsreihe Frühjahr 2012

Dienstag, 20. März 2012, 18:15–20:00

Raum KO2 F-152, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Normative Frameworks for Women's Rights and
their Circulation at the International Level

Prof. Dr. Deniz Kandiyoti, School of African and Oriental Studies, London

Dienstag, 15. Mai 2012, 18:15–20:00

Raum KO2 F-152, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Making International Women's Rights Local:
The Vernacularization of Global Norms

Prof. Dr. Sally Engle Merry, Department of Anthropology, New York University

Dienstag, 29. Mai 2012, 18:15–20:00

Raum KO2 F-152, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Gleichheit auf Reisen / Equality on the Road:
Konflikte um Grund- und Menschenrechte

Prof. Dr. Susanne Baer, Juristische Fakultät, Humboldt-Universität, Berlin

Doktorandenseminar (2 ECTS)

**Mit Prof. Dr. Deniz Kandiyoti, Prof. Dr. Sally Engle Merry, Prof. Dr. Susanne Baer
Koordination: Dr. Fabian Schäfer**

Das Doktorandenseminar bietet die Möglichkeit, die Themen der öffentlichen Vorträge in Bezug auf die Thematik der eigenen Arbeit mit den Referierenden zu diskutieren und zu vertiefen. Die Diskussionen finden auf Englisch und Deutsch statt. Bei der Teilnahme an den Vorträgen und den Seminarsitzungen sowie der Erbringung eines Leistungsnachweises in Form eines ausformulierten Referats (Moderation, Korreferat oder Kurzreferat) können für den Besuch der Veranstaltung 2 ECTS-Punkte erworben werden.

Termine

Vorbereitungssitzung mit **Dr. Fabian Schäfer**: Mittwoch, 29. Februar 2012, 9:00–10:30
Seminar mit **Prof. Dr. Deniz Kandiyoti**: Mittwoch, 21. März 2012, 9:00–12:00
Seminar mit **Prof. Dr. Sally Engle Merry**: Mittwoch, 16. Mai 2012, 9:00–12:00
Seminar mit **Prof. Dr. Susanne Baer**: Mittwoch, 30. Mai 2012, 9:00–12:00

Raum

WIE F-07, UFSP Asien und Europa, Wiesenstrasse 7/9, 1. Stock, 8008 Zürich

Doktorierende an allen Schweizer Universitäten mit einem Interesse an der Thematik sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

Anmeldung per E-Mail bei Frau Olga Rix: olga.rix-isakov@uzh.ch

Konzeption und Organisation

Prof. Dr. Katajun Amirpur, Universität Hamburg und bis Oktober 2011 UFSP Asien und Europa, Universität Zürich
Prof. Dr. Bettina Dennerlein, Gender Studies/Islamwissenschaft und UFSP Asien und Europa, Universität Zürich
Prof. Dr. Shalini Randeria, Ethnologie und UFSP Asien und Europa, Universität Zürich
Dr. Fabian Schäfer, UFSP Asien und Europa, Universität Zürich (Koordination des Doktorandenseminars)

Die Vortragsreihe wird im Frühjahrssemester 2012 vom Forschungsfeld 3: *Normen und Ordnungen* des UFSP Asien und Europa organisiert.